

194. 2701
g2. 8605

Wiesbadener Tagblatt.



No. 1.

Dienstag den 2. Januar

1855.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1855 beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-Handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Zum Neuen Jahre 1855.

Im Flug entteilt die Zeit! Kaum sind es wen'ge Stunden,
Seit wieder ist ein Jahr auf ewig uns entschwunden,
Das reich an ernstern Scenen war.
Begrüßt bei der Geburt von Wünschen und Gebeten,
Ist es jetzt schon dahin, — die Herrschaft angetreten
Hat wiederum ein neues Jahr.

Wir rufen ihm zum Gruß ein herzlich's Willkommen,
Ist auch die Erbschaft, die von ihm ward übernommen,
Nicht sonderlich beneidenswerth!
Wohin die Blicke wir im weiten Umkreis wenden,
Soll gegen schweren Druck es baldigst Hilfe spenden,
Erleichterung wird heiß begehrt.

Es sind im alten Jahr gestossen viele Jähren;
Groß war der Leiden Zahl in beiden Hemisphären,
Die sich der Menschheit beigeiellt.
Verheerend zog der Krieg durch blüh'nde Länderkreise
Und unheilbringend war der Astartin Reise
Durch die fünf Theile uns'rer Welt.

Mit Trauern sahen wir, daß sich von unsern Fluren
Der Ueberfluß entfernt, und bei des Mangels Spuren
Stieg hoch und höher stets die Noth;
Weil minder reichlich war die Zahl der Erntegarben,
Drum müssen lange schon im Elend Viele darben
Und lauter tönt der Ruf nach Brod.

Das Jahr, das jüngst versank im großen Zeitenmeere,
Sah auch den blut'gen Kampf der mächt'gen Kriegerheere,
Die sich jetzt gegenübersteh'n.

Doch bietet sich bis jetzt auch selbst dem schärfsten Blicke
Noch keine Aussicht dar, daß baldigst die Gesichte
Der Völker in Erfüllung geh'n.

D'rum steht ein Jeder der Zukunft bang' entgegen.
Wird Heil, wird Unheil sie in ihrem Schooße hegen?

Bleibt uns die Friedensgöttin hold?
Wird Handel und Gewerb wie früher wieder blühen,
Verschont die Seuche uns und wird des Landmanns Mühen
Belohnt durch reicher Aehren Gold.

Die Fragen können wir wohl an die Zukunft stellen,
Doch keinem Sterblichen gelingt es, aufzuhehlen
Des Schicksals räthselhafte Bahn.

Nur Eines wissen wir: hoch über'm Weltgetriebe
Wacht über Aller Glück ein Vateraug' voll Liebe,
Ist auch oft dunkel uns sein Plan.

Auch in dem neuen Jahr, so wie vordem im alten
Wird nicht des Zufalls Spiel, nein, höh're Fügung walten;
Wer ihr vertraut, der täuscht sich nicht.

Sie lenket weisheitsvoll die Weltbegebenheiten
Und führt die Völker stets, sind stürmisch auch die Zeiten,
Doch durch die Finsterniß zum Licht.

Ludwig Hub.

Gefunden:

Ein Pelzfragen, ein seidenes Taschentuch.

Wiesbaden, den 30. December 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Joseph Rückert dahier der Concurs-
proceß rechtskräftig erkannt worden ist, so wird zur Anmeldung persönlicher
und dinglicher Ansprüche Termin auf

Samstag den 6. Januar 1855 Morgens 9 Uhr
anberaumt, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des Ausschlusses von der
vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 7. December 1854. Herzogliches Justizamt.
Eiffert.

169

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr werden auf An-
stehen des Vormundes der minderjährigen Kinder erster Ehe des verstor-
benen Bäckermeisters Philipp Meuchner die zu dem Nachlasse des Letz-
teren gehörigen Mobilien, als: Kanape, Tische, Stühle, Kommode, Schränke,
vollständige Betten, Uhren, Spiegel, Kleidungsstücke, Leinen- und Weiß-
geräthe, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellan etc., ferner eine vollständige
Bäckerei-Einrichtung, bedeutende Holzvorräthe, ein Schaf, ein Schwein,
Baumstüben etc. in dem auf dem Römerberge belegenen Wohnhause des
Verstorbenen meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 23. December 1854. Der Bürgermeister.

5594

Fischer.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 6. d. M. wegen des städtischen Kassendienstes wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß, nachdem der bisherige Lehrer Christian Maurer dahier an die Stelle des entlassenen Friedrich Lauterbach zum Stadtrechner ernannt und als solcher verpflichtet worden ist, die Stadtkasse vom 2. Januar 1855 an wieder eröffnet ist.

Wiesbaden, den 30. December 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Indem ich mich auf vorstehende Mittheilung beziehe, fordere ich hiermit alle Diejenigen, welche an die hiesige Stadtkasse noch Steuern, Schulgeld, Pacht, Accis, Strafen oder andere Gelder zu entrichten haben, auf, sich damit um so eher bei mir einzufinden, als der bekannte Zustand der Kasse eine längere Zögerung nicht zuläßt. Das Local ist das seitherige in der Neugasse.

Ehr. Maurer,
Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Januar l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des Johann Philipp Kossel 2r von Dohheim:

- 1 Fahrochs,
- 2 Kühe,
- 2 Schweine,
- 3 Gänse,
- 1 Hahn und 7 Hühner,

1 Karrn, 1 Pflug, 1 Egge und sonstige Deconomiegeräthschaften, ferner eine Partie Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Dickwurz und Rüben, sowie Heu, Weizen, Korn, Gersten, Hafer- und Bergstroh, eine Partie Holz und circa 12 Karrn Dung freiwillig versteigern.

Dohheim, den 29. December 1854.

Der Bürgermeister.
Hartmann.

61

Notizen.

Heute Dienstag den 2. Januar Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Bleidenstadter Gemeindewald, Distrikten Lichtenwald und Rosbacherhaag. (S. Tagblatt No. 304).

Donnerstag den 4. Januar l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt die Wittwe des Pfarrers Schellenberg zu Ballau an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung folgende Gegenstände öffentlich versteigern: 1 Kanapee, mehrere Kommode, Kleiderschränke, 1 Schreibkommode mit Glasaufsatz, große und kleine Tische, Stühle, einen großen Kochofen und verschiedene andere Hausgeräthe; ferner 1 Kelter mit Zubehör, verschiedene Bütten, Fässer von verschiedener Größe, mehrere Dhm 1850r, 1852r und 1853r Wein; 2 trüchtige Kühe, Heu, Stroh, Grummet, Dickwurz, Kartoffeln etc. 5605

An die Einzahlung der zweiten Hälfte **Zehnt- und Grundzins-Annuität** pro 1854 wird hierdurch erinnert.

Dögen.

Küchenschrank mit Glasaufsatz zu verkaufen Steingasse No. 28. 5646

Mit dem heutigen Tage wird die **Königl. Telegraphen-Station Wiesbaden**, zur Vermittlung der telegraphischen Correspondenz zwischen Coblenz, Frankfurt a. M. und resp. den übrigen Stationen des deutsch-österreichischen Telegraphen-Vereins, eröffnet. Das Bureau befindet sich Rheinstraße No. 8.

Wiesbaden, den 1. Januar 1855.

14

Die Königl. Preuss. Telegraphen-Station.

Der Verein zur Abschaffung des Haus-Bettelns wird seine Thätigkeit nach Verlauf der ersten Woche des Monats Januar k. J. beginnen. Verschiedene Einrichtungen, welche nothwendig waren, haben diese kleine Verzögerung veranlaßt.

Wiesbaden, den 29. December 1854.

Der Vorstand.

Schwyrer Kuhfals.

In der Gutswirthschaft zu Hof Geisberg wird heute Dienstag den 2. Januar Nachmittags 2 Uhr ein Schwyrer Kuhfals, drei Wochen alt, an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Hof Geisberg bei Wiesbaden, den 2. Januar 1855.

223

Die Gutsverwaltung.

Die **Vorträge** des **Herrn Prorektor Spiess** über **neuere Literatur** beginnen Freitag den 5. Januar Abends 6 Uhr im kleinen Saale des Gasthauses zum Adler. Die Eintrittskarten sind in Empfang zu nehmen in der

Buchhandlung von Chr. W. Kreidel,

1

Langgasse No. 25.

Bei **C. Hoffmann** in Stuttgart ist soeben erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

Das Buch der Welt;

ein Inbegriff des Wissenswürdigsten und Unterhaltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte, Götterlehre u. s. w.

Jahrgang 1855. Erste Lieferung.

Jeden Monat erscheint eine Lieferung von 4 Bogen Text in 4., mit einem Stahlstich und 3 prachtvoll color. Tafeln.

Preis jeder Lieferung, brosch. 30 fr.

Mit dieser ersten Lieferung wird den verehrlichen Subscribenten auf den ganzen Jahrgang ein prachtvoll in Stahl gestochenes Blatt:

Die Frauenkirche in München,

gr. Folio, als Prämie geliefert, welches an sich schon ein willkommenes Festgeschenk ausmacht.

2

Zur Empfangnahme von Bestellungen empfiehlt sich die
Buch- & Kunsthandlung von Wilhelm Roth.

To English Gentlemen.

English Gentlemen (resident in or visiting Wiesbaden) are informed that **E. Gottschall** opened a Tailor business, who understand the English and French language. Elegance of style, excellence of material and cheapness, will be found very conspicuous.

E. Gottschall, Tailor,
3 Frederik-Street, backhouse.

Mehreren Nachfragen entgegenzukommen, zeige ich hiermit an, daß ich nun Friedrichstraße No. 3 im Nebengebäude wohne.

Ed. Gottschall,
Schneidermeister.

5615

Die Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publikum im Reinigen von Flecken aller Art aus Seide-, Sammet- und Wolle-Stoffen, verspricht billige und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, im December 1854.

Elisabethe Quirein,
Ellenbogengasse No. 10.

3

Gefunden: Ein Taschentuch. Zurückzuerhalten Schwalbacherstraße No. 24 im Hofgebäude. 4

Gesuche.

Eine Person von gesetztem Alter, welche bürgerlich gut kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Hochstraße No. 6. 5

Es wird eine Mehlschalwaage zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 5

Gesucht

ein geräumiger Laden mit anstoßendem Zimmer und Küche Parterre, dann 2 bis 3 Zimmer im zweiten Stock nebst Keller, Speicher, Holzstall, Magazin und Hof, in einer Geschäftsstraße gelegen. In der Expedition dieses Blattes das Nähere zu erfragen. 5659

Wohnung.

Eine kleine ordnungsliebende Familie sucht eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon 3 geräumig sein müssen, mit Küche ic. in einer Bel-Etage oder zweiten Stock bis 1. April oder 1. Mai 1855 zu beziehen. Versiegelte Meldungen beliebe man bei der Expedition d. B. abzugeben. 5604

15,200 fl. sind theilweise gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen durch **Friedrich Schaus**. 5635

3000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit im Ganzen oder getheilt zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition. 5660

6-800 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6

2-300 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Peter Reinemer V.** in Erbenheim. 7

150 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch **Friedr. Stritter I.** in Mosbach. 5495

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Januar beginnt der zweite Cursus. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich baldigst zu melden.
Wiesbaden, im December 1854.

Emma Block geb. **Krause**,
5599 große Burgstraße No. 5.

Num per Flasche 40 Kr. ist zu haben bei
5625 **W. Müller**, Oberwebergasse.

Ein älterer **Wiener Flügel** steht billig zu verkaufen oder zu vermieten
Louisenstraße No. 25. 5611

Häringe, marinirt, sind fortwährend zu haben bei 4977
J. Ph. Reinemer, Marktstraße.

Frische **Dorsch**, **Schellfische**, **Bücklinge** und **Kräuter-Anchovis** bei
5655 **H. W. Börner**, Markt No. 36.

Nerostraße No. 24 sind 5 Karrn ächter **Rubdung** zu verkaufen. 8

Ein **Schaukelpferd** ist in dem Graben No. 3 zu verkaufen. 5628

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bierstadterweg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5523

Friedrichstraße No. 22 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4377

Geisbergweg No. 3 ist eine Wohnung gleicher Erde, bestehend in 6
Zimmern, Küche, Holzstall und Mitbenutzung der Waschküche auf den
1. April k. J., ferner im Nebengebäude eine separate Wohnung von
2 kleinen Zimmern, Küche und Dachkammer sogleich zu vermieten. 257

Geisbergweg No. 14 ist eine Wohnung, bestehend in Zimmer, Cabinet,
und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten. Näheres bei
Georg Haack. 9

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen
Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 13

Kapellenstraße No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5636

Langgasse No. 15 ist im Hinterhause eine Wohnung zu
vermieten und gleich zu beziehen. 10

Langgasse bei Anton Höbler ist auf 1. April ein vollständiges Logis im
Hofgebäude zu vermieten. 5637

Louisenstraße No. 25 ist eine kleinere Wohnung in der Bel-Etage, be-
stehend aus 3 Zimmern, Speicherkammer und Holzraum, auf 1. Mai
1855 zu vermieten. 5638

Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zu-
behör zu vermieten und gleich zu beziehen. 11

Michelsberg bei C. Sengel ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend
in 2 aneinanderstößenden Zimmern nach der Straße, einer großen Küche,
2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. April zu beziehen. 5640

Michelsberg No. 17 ist ein Stübchen an ein Frauenzimmer zu ver-
mieten. 12

Mühlgasse No. 4 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör
gleich zu vermieten. Nähere Auskunft bei Georg Haack. 9

- Nerostraße No. 38 sind Zimmer und Cabinet zu vermieten. 5183
 Neugasse No. 17 im Mohren ist der dritte Stock an eine stille Familie
 auf den 1. April zu vermieten. 5184
 Oberwebergasse No. 26 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 4888
 Schwalbacherstraße No. 19 ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf
 den 1. April zu vermieten. 5622
 Steingasse No. 29 auf der Sommerseite sind im zweiten Stock zwei
 vollständige Logis zu vermieten, das eine gleich und das andere den
 1. April zu beziehen. 5574
 Taunusstraße No. 1 sind 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen noch das
 dritte, mit Küche, zu vermieten. 5641
 Taunusstraße No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5526
 Taunusstraße No. 29 ist in meinem Hause die Bel-Etage auf den
 1. April k. J. zu vermieten. Wilhelm Rucker. 4700
 Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer
 nebst Cabinet zu vermieten. 4975

Zu vermieten auf 1. April 1855:

- Langgasse No. 38 der vierte Stock, ferner
 Metzgergasse No. 2 der dritte Stock, sowie eine kleinere Wohnung im
 zweiten Stock. Das Nähere bei Wilh. Poths, Seifensieder. 5527

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 2. Januar: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr
 zu haben.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 11. November, dem Herzoglichen Hof-Cassier Johann Peter August
 Krafft ein Sohn, N. Emil Otto Johann Martin. — Am 12. November, dem Kaufmann
 Karl Frölich, B. zu Affenheim bei Friedberg, ein Sohn, N. Emil Heinrich Karl. —
 Am 22. November, dem h. B. u. Zimmermeister Philipp Friedrich Meinede ein Sohn,
 N. Heinrich Wilhelm Philipp August. — Am 26. November, dem h. B. u. Tagelöhner
 Johann Philipp Wagner zu Glarenthal eine Tochter, N. Katharine Wilhelmine. — Am
 28. November, dem h. B. u. Metzgermeister Johann Michael Seewald eine Tochter, N.
 Friederike Katharine. — Am 28. November, dem h. B. u. Steinhauermeister Johann
 Jakob Schwein ein Sohn, N. Ernst August. — Am 30. November, dem h. B. u. Schloss-
 fermeister Philipp Gottfried May eine Tochter, N. Karoline Wilhelmine. — Am 2. De-
 zember, dem h. B. u. Kaufmann Ludwig Heinrich Marburg ein Sohn, N. Ernst Fried-
 rich. — Am 3. Dezember, dem h. B. u. Pfasterermeister Johann Christian Seewald
 ein Sohn, N. Karl Friedrich Heinrich. — Am 4. Dezember, dem h. B. u. Lüncher-
 meister Peter Friedrich Funk ein Sohn, N. Christoph Karl Emil August. — Am 7.
 Dezember, dem h. B. u. Diurnisten Johann Karl August Glaas ein Sohn, N. Karl
 Philipp. — Am 9. Dezember, dem Schuhmachermeister Heinrich Wilhelm Dieger ein
 Sohn, N. Gustav. — Am 15. Dezember, dem h. B. u. Spenglermeister Philipp Joseph
 Kühn eine Tochter, N. Johanna. — Am 25. Dezember, dem h. B. u. Schneidermeister
 Wilhelm Jakob Hack ein todtgeborner Sohn.

Proclamirt. Der Herzogl. Kammerdiener Johann Peter Bender, ehl. leb. hinterl.
 Sohn des Hofbedienten Johann Nepomuk Bender, und Johanne Christine, geb. Wilhelm,
 verwittwete Friedrich.

Copulirt. Am 25. Dezember, der h. B. u. Tagelöhner Karl Schott und Marie
 Katharine Wieseborn.

Gestorben. Am 24. Dezember, Elisabethe Margarethe, geb. Groschwig, des h. B.
 u. Specereihändlers Johann Gottfried Christian Rigel Wittwe, alt 75 J. 8 M. 21 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). — Bei May 24, Hippacher 28, Buderus, Runkler und Schöll 30 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Burkart, Koch, Lang und Seyberth 18, Weisegel, Buderus, Fausel, Göß, Hilbebrand, F. u. W. Kimmel, Levi, Marx, H. Müller, Röll, Petry, Sauereßig, Schöll, Schweisgut, Sengel, Stritter, Theis 19 fr. (Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 28 Bäder)

Kornbrod. — Bei Heuß 17, W. Kimmel, May, H. Müller und Wagemann 18 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Legerich, Seyberth, Wagemann 20 fl., Heßel, Ramspott 21 fl., Levi 21 fl. 30 fr., Petry 21 fl. 48 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Heßel, Legerich, Seyberth, Wagemann 19 fl., Koch 19 fl., Ramspott 20 fl., Petry 20 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Wagemann 17 fl., Legerich 18 fl., Ramspott 18 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 45 fr. — Bei Fach, Wagemann 14 fl., Mai 14 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Hähnchenfleisch. Allg. Preis 14 fr.

Kuhfleisch. Bei Dillmann, Meyer 11, Bär 12 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Seewald 8, Bücher 9, Cron, Diener, Frenß, W. Ries und Seiler 11 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Bücher 11, Baum, Cron, Diener, Frenß, Hees, Hirsch, Kenker, Chr. und W. Ries, Steib und Stuber 13 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum 20 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei H. Käsevier 28 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Dillmann, Edingshausen u. Meyer 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Baum, Frenß 28, Blumenschein 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Diener, Stuber 22, Cron, Hasler, P. Kimmel und Chr. Ries 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, Stuber und Thon 14, Cron, Hasler, P. Kimmel u. W. Ries 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei Birlenbach, E. u. G. Bücher, Kögler u. Müller 12 fr.

Mainz, Freitag den 29. December.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

672	Säcke	Weizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	17	fl.	48	fr.
292	"	Korn	"	"	"	180	"	"	13	fl.	38	fr.
353	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	8	fl.	48	fr.
84	"	Hafer	"	"	"	120	"	"	5	fl.	51	fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	31	fr. mehr.
bei Korn	9	fr. mehr.
bei Gerste	5	fr. mehr.
bei Hafer	14	fr. mehr.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 15 fl. 15 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " . . . 13 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 19½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 20 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.